



## MEDIENINFORMATION

### **MOEL-Dimension in der Managementausbildung von Unternehmen sehr gefragt.**

**Praxiserfahrung mit interkulturellem Fokus sowie Fremdsprachen sind der Schlüssel zu einer internationalen Karriere. Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland liegen mit ihrem MOEL Fokus goldrichtig.**

Eisenstadt, 4. April 2008: Im Studienjahr 2007/2008 absolvieren 260 Studierende der Fachhochschulstudiengänge Burgenland ihr ca. dreimonatiges Berufspraktikum - ein Großteil im Ausland in Ländern wie Kroatien, Tschechien, Polen, Ungarn, Russland und Rumänien, einige in Deutschland, Skandinavien, den USA oder Neuseeland.

#### **Bildung im Herzen Europas**

„Das Berufspraktikum im Ausland zu absolvieren ist eine einmalige Gelegenheit, internationale Erfahrungen zu sammeln. Praxis und Erfahrung vor Ort in verschiedenen Kulturen sind wichtige Bausteine auf dem Weg zu einer internationalen Karriere,“ meint dazu auch Mag.<sup>a</sup> Johanna Hummelbrunner, Leiterin des HR-Bereichs der Robert Bosch AG in Österreich. Seit vielen Jahren arbeitet das internationale Unternehmen eng mit den Fachhochschulstudiengängen Burgenland zusammen.

„Wir haben im Burgenland von Anfang an großen Wert auf eine Managementausbildung mit Fokus auf mittel-osteuropäische Länder gelegt – z.B.: im Bachelorstudiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen ist das Berufspraktikum deshalb in Ländern wie Ungarn, Kroatien etc. üblich,“ erklärt Geschäftsführerin der Fachhochschulstudiengänge Burgenland Prof.<sup>in</sup>(FH) Mag.<sup>a</sup> Ingrid Schwab-Matkovits. „Zusätzlich zur Verbesserung der Sprachkenntnisse steht vor allem der Erwerb von interkultureller Kompetenz im Vordergrund.“

Jährlich nutzen etwa 90 Studierende die Möglichkeit für einen Studienaufenthalt an einer der 65 Partnerhochschulen der Fachhochschulstudiengänge Burgenland. Vor Ort im Studienzentrum profitieren die Studierenden vom Sprachunterricht durch native speaker – muttersprachige Lehrende: derzeit 10 Sprachen: neben den mittel-osteuropäischen Sprachen Ungarisch, Tschechisch, Kroatisch, Polnisch, Russisch und Rumänisch auch Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch.

#### **Europasiegel für innovatives MOEL Sprachenprojekt**

Das Projekt „Zu zweit geht es besser“ der Fachhochschulstudiengänge Burgenland wurde mit dem **Europasiegel für innovative Sprachenprojekte** ausgezeichnet. Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland erhielten damit als erste fachhochschulische Institution Österreichs diese europäische Auszeichnung. „Im Tandem lernen bedeutet zu zweit zu lernen: Jeweils ein/e österreichische/r Studierende/r und ein/e Studierende/r aus Mittel-Osteuropa arbeiten an einem Paar (Tandem) gemeinsam unter Verwendung beider Muttersprachen (Deutsch – Moel-Sprache). Vorteil dabei: unmittelbares Lernen mit einem ‚native speaker‘. Das Konzept erleichtert den Spracherwerb und macht den Studierenden Spaß“, so Prof. Dr. Anatoli Berditschewski – Projektleiter und langjähriger Hochschullehrender. Unterrichtsmaterialien zum Tandemunterricht wurden von den Sprachlehrenden der Fachhochschulstudiengänge Burgenland entwickelt.

---

**Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H.**



Nähere Informationen zum Studienprogramm unter [www.fh-burgenland.at](http://www.fh-burgenland.at)

Rückfragehinweise:

Mag.<sup>a</sup> Martina Landl





Office Information und Kommunikation

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H.

Tel: +43 (0)5 9010 609-20

E-Mail: [presse@fh-burgenland.at](mailto:presse@fh-burgenland.at)

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland liegen mit ihren zwei Studienzentren in Eisenstadt und Pinkafeld zentral im neuen Europa. Sie bieten mit ihrem Leitbild – Bildung im Herzen Europas attraktive Studienplätze in vier Kernkompetenzbereichen:

-  Wirtschaft (mit Schwerpunkt Mittel-Osteuropa)
-  Informationstechnologie und –management
-  Energie-Umweltmanagement
-  Gesundheit

Als Pioniere haben die Fachhochschulstudiengänge Burgenland den Fachhochschulsektor mit gestaltet – die mittlerweile 1.800 gut positionierten AbsolventInnen dokumentieren die hohe, praxisorientierte Ausbildungsqualität an der Institution.

Neben dem Lehr- und Studienbetrieb mit Mittel-Osteuropa-Dimension wird der nachhaltige Aufbau von angewandter Forschung und Entwicklung mit einem Energie-Umwelt-Gesundheit-Labor am Standort Pinkafeld und einem Marktforschungs- und Sensoriklabor am Standort in Eisenstadt stark forciert.

Das grenzüberschreitende Netzwerk der Fachhochschulstudiengänge Burgenland kooperiert mit 65 Partnerhochschulen und rund 400 Wirtschaftsbetrieben in ganz Europa mit Fokus auf mittel-osteuropäische Länder.

Die beiden Fachhochschulstudienzentren in Pinkafeld und Eisenstadt.



Internationalität ist gelebte Realität an den Fachhochschulstudiengängen Burgenland



Landesrat Helmut Bieler und Geschäftsführerin Prof.<sup>in</sup>(FH) Mag.<sup>a</sup> Ingrid Schwab-Matkovits mit Sprachprofessoren Prof. Dr. Anatoli Berditschewski und Mag.<sup>a</sup> Ludmila Waschak freuen sich über die Verleihung des "Europasiegels für innovative Sprachenprojekte 2007".



**Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H.**